

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales am 30.09.2014

Ort der Sitzung: Kastell, Herrenstraße 2, Sonsbeck

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Vorsitz: Herr Helmut Lorenz

Anwesend sind:

| | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Reiner, Hans-Günter | für AM Aster, Lukas (SB) |
| Bieck, Holger (SB) | |
| Sonjé, Petra (SB) | für AM Bogatka, Friedhelm (SB) |
| Broeckmann, Matthias | |
| Buschdorf, Karola (SB) | |
| de Kok, Alexander | |
| Heursen-Janßen, Renate | |
| Quinders, Agnes | für AM Ingenlath, Leo (SB) |
| Klein-Hitpaß, Hubert | |
| Klentze, Claus-Dieter (SB) | |
| Krebber, Markus | |
| Pinders, Friedhelm (SB) | |
| Quinders, Käthe | |
| Spiekermann, Reinhard | |

**Von der Verwaltung
nehmen teil:**

Bürgermeister Heiko Schmidt
stellv. FBL Hans-Jörg Giesen i. V. f. FBL Markus Janßen
Fachbereichsleiter Georg Tigler

Gäste: Planungsbüro Rödel & Pachan GbR, Herr Dipl.-Ing. Rödel

Entschuldigt fehlt: Caritasverband Moers-Xanten, Herr Karth

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Ausschussvorsitzende die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die anwesenden Einwohner sowie einen Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Streichung des TOP 6: Sozialberatung in Sonsbeck

hier: Vorstellung des Sozialberatungsangebotes des Caritasverbandes Moers-Xanten in der Gemeinde Sonsbeck durch Herrn Karth

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP 7: Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, DS-NR 47/14

hier: Errichtung einer permanenten Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang Sonsbeck-Labbeck

Die Tagesordnungspunkte 7 bis 10 erhalten nunmehr die Ziffern 6 bis 9. Dies findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

TAGESORDNUNG

DRUCKSACHE-NR.:

A. Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|-------|
| 1. Bestellung eines Schriftführers | - |
| 2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger | - |
| 3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales vom 25.02.2014 | - |
| 4. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit | - |
| 5. Anfragen der Einwohner | - |
| 6. Verkehrskonzept Hochstraße <u>hier:</u> Vorstellung durch das Planungsbüro BVS Rödel & Pachan GbR | - |
| 7. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion <u>hier:</u> Errichtung einer permanenten Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang Sonsbeck-Labbeck | 47/14 |
| 8. Mitteilungen der Verwaltung | - |
| 9. Anfragen der Ausschussmitglieder | - |

1. Bestellung eines Schriftführers

Herr Hans-Jörg Giesen wird für die heutige öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales zum Schriftführer bestellt.

2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Herr Lorenz bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und verpflichtet die Ausschussmitglieder Holger Bieck, Karola Buschdorf, Claus-Dieter Klentze, Friedhelm Pinders, Petra Sonjé und Sascha Wüllenweber nach Vorlesen der Eidesformel per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales vom 25.02.2014

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschrift weder Einsprüche gem. § 57 Abs. 4 GO noch Beanstandungen gem. § 54 Abs. 3 GO eingegangen sind.

4. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit

Es ist kein Ausschussmitglied wegen Befangenheit von der Mitwirkung ausgeschlossen.

5. Anfragen der Einwohner

Es erfolgt der Hinweis, dass Fragen der Einwohner, sofern sie im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Hochstraße bzw. dem Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung für die Ortsdurchfahrt Labbeck stehen, bis zur Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunktes zurückgestellt werden sollen.

Darüber hinausgehende Anfragen der Einwohner werden nicht gestellt.

6. Verkehrskonzept Hochstraße

hier: Vorstellung durch das Planungsbüro BVS Rödel & Pachan GbR

Bürgermeister Schmidt erläutert die Anträge der Fraktionen in Bezug auf die Verkehrssituation an der Hochstraße sowie die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung für die Wallstraße. Herr Rödel vom Planungsbüro BVS Rödel & Pachan GbR stellt daraufhin das Verkehrskonzept Hochstraße vor. In diesem Konzept bestätigen sich die Annahmen, dass die meisten Straßenquerungen im Bereich der Volksbank / Apotheke sowie im Bereich der Bäckerei Lensing / Sport Nellesen stattfinden. Die Erkenntnisse hat das Planungsbüro im Rahmen einer Videoüberwachung gewonnen, die aus dem Glockenturm der Ev. Kirche sowie aus einem Haus an der Ecke Hochstr. / Kirchstr. aufgezeichnet wurden. Man hat in der Spitze bis zu 1100 Querungen im Zeitfenster von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr registriert. Fußgänger warten unterhalb von 10 Sekunden, bis dass sie die Straße queren können. Herr Rödel favorisiert weder eine Fußgängerampel noch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen). Dazu liegen die Hauptquerungspunkte zum einen zu weit auseinander, zum anderen ist der Fußgänger grundsätzlich „umwegfaul“. Selbst unter der Prämisse, dass es einen optimalen Standort gäbe, könnten Auflagen wie etwa die Beachtung von Kreuzungsbereichen oder Fahrbahnverswenkungen dazu führen, dass dieser dort nicht zu realisieren ist. Er regt an sich mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde über eine streckenbezogene Geschwindigkeitsreduzierung auf einer Länge von 150 – 200 m zu unterhalten.

Frau Sonjé führt aus, dass in der letzten Woche durch die SPD im Bereich der Haltestelle Altortplatz eine selbständig durchgeführte Verkehrszählung vorgenommen wurde, mit dem Ergebnis, dass sich die durch das Planungsbüro erhobenen Daten bestätigen.

Gegen 19.10 Uhr wird die Sitzung unterbrochen, um den anwesenden Einwohnern die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen zu stellen.

U.a. wird das Problem der Dauerparker angesprochen; auch wird die Frage aufgeworfen, ob die angedachte 30er-Zone über eine größere Distanz z.B. ab Sonsbecker Brauhaus oder ab Sparkasse gefordert werden kann.

Herr Rödel gibt eindeutig zu verstehen, dass 2 Zebrastreifen nicht zu realisieren sind, Herr Klentze gibt zu bedenken, dass Fußgängerüberwege eine vermeintliche Sicherheit suggerieren und der sich rückstauende Verkehr neue Gefahrenpotentiale birgt. Herr Rödel weist darauf hin, dass bei der Anlage eines Zebrastreifens zu beachten ist, dass dafür Sichtdreiecke erforderlich sind, die zwangsläufig zum Verlust von Parkplätzen führen.

Nach den Erhebungen durch das Planungsbüro ist das Verkehrsgeschehen auf der Wallstraße unproblematisch. Es gab dort kaum kritischen Begegnungsverkehr. Frau van Stegen teilt für die Gewerbetreibenden auf der Wallstraße mit, dass diese auf keinen Fall eine Einbahnstraßenregelung wünschen.

Durch Herrn Gehrke wird die Frage aufgeworfen wieso Straßen NRW einer 30-er Zone für einen Teilbereich der Hochstraße zustimmen sollte. Dazu merkt Herr Rödel an, dass Straßen NRW bislang keine Erkenntnisse zu den tatsächlichen und spezifischen Verkehrsbeziehungen für die Ortslage Sonsbeck hat. Dies könnte nunmehr mit dem vorliegenden Verkehrskonzept dokumentiert und begründet werden. Es ist auch denkbar, dass die 30-er Zone für einen längeren Teilabschnitt genehmigt wird. Die Kontrolle über die Einhaltung der Geschwindigkeitsgebote liegt in der Zuständigkeit der Kreispolizeibehörde.

Auf die Frage von Herrn Spiekermann, ob eine Ampelanlage oder ein Zebrastreifen eine höhere Akzeptanz hat, erläutert Herr Rödel, dass dies ausschließlich von dem Umweg abhängt, den der Fußgänger hierfür zurücklegen muss.

Hiernach wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Herr Rödel fasst noch einmal die Punkte zusammen, die es zu bedenken gibt: mögliche Standorte, Verlust von Parkraum, Kosten und sonstige Konsequenzen. Frau Sonjé und Herr Reiner regen an, das Gutachten dahingehend zu konkretisieren, den Schwerlastverkehr in den Monaten Oktober bis Januar gesondert aufzuführen. Herr Tigler ist der Ansicht, dass das vorliegende Verkehrskonzept gute Aussichten für einen Antrag bei Straßen NRW bietet, wenn man das Thema noch zusätzlich mit dem Verkehrsaufkommen während der Rübenkampagne verbindet. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass das Thema „Verkehrskonzept Hochstraße“ umfassend und abschließend abgehandelt werden soll, damit nicht in einigen Monaten eine erneute Diskussion aufkommt. Da aus der Bürgerschaft vermehrt der Wunsch geäußert wurde, einen Fußgängerüberweg für die schwächeren Verkehrsteilnehmer anzulegen, votieren die Ausschussmitglieder einstimmig für eine dahingehende Erweiterung des Prüfauftrages für den Gutachter.

7. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

hier: Errichtung einer permanenten Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang Sonsbeck-Labbeck, DS-Nr. 47/14

Herr Reiner führt aus, dass die Verkehrsbelastung für die Ortschaft Labbeck deutlich zugenommen hat, insbesondere durch den Schwerlastverkehr (hier vor allem auch die Rüben Transporte). Die Fahrzeuge werden immer größer und die Zugmaschinen schneller. Herr Reiner greift den Vorschlag der Verwaltung auf, sich dafür einzusetzen, dass eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h aus Richtung Marienbaum bereits deutlich vor dem Feuerwehrgerätehaus bzw. in Höhe des Sportplatzes angestrebt werden soll. Dieser Ansatz stößt auf breite Zustimmung unter den Anwesenden. Bürgermeister Schmidt schlägt vor, dass mobile Geschwindigkeitsmessgerät „Speed-Display“ verstärkt einzusetzen bzw. bei der Kreispolizeibehörde vermehrt Radarkontrollen im Bereich Kindergarten/Schulbushaltestelle einzufordern. In Anbetracht der genannten Maßnahmen, zieht Herr Reiner von BÜNDNIS 90 / Die Grünen den Antrag zurück. Die Vorgehensweise der Verwaltung bei den zuständigen Behörden eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h zu beantragen, wird von den Ausschussmitgliedern mitgetragen. Es erfolgt ein einstimmiges Votum.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass im Zuge der Neuanschaffung von Spielgeräten 2 Aufträge an die Fa. Aukam mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 15.000.-€ sowie ein Auftrag an die Fa. Espass in Höhe von 6.400.-€ vergeben wurde. Die Aufstellung der Spielgeräte in der Ortschaft Hamb ist bereits erfolgt, im Spiel- und Sportpark sollen die Arbeiten bis zum kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ausschussvorsitzender Lorenz schließt um 21:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales der Gemeinde Sonsbeck. Aufgrund fehlender inhaltlicher Tagesordnungspunkte wurde die nichtöffentliche Sitzung nicht eröffnet.

HELMUT LORENZ
Ausschussvorsitzender

HANS-JÖRG GIESEN
Schriftführer

gesehen:

HEIKO SCHMIDT
Bürgermeister